



Schweige, Josef, weiter schweige!
Sag kein Wort! ER ist das Wort.
Neige, Schweiger, weiter neige
IHM dein Ohr und geh nicht fort!
Träume, Josef, wachsam träume!
Wache! Auf! Wach auf mit Mut!
Räume, Träumer, weiter räume
IHM den Platz, den Platz ein gut!

Sprich nicht, Josef, vorschnell sprich nicht
aus, was unaussprechlich voll!
Ruhig, sprachlos Ruhe schenkst du,
bist Maria Ruhepol.
Stumm bleib staunend, still verstumme
vor des Allerhöchsten Wort!
Still! Schau schauernd, still verstehe:
Krippe wird dem Wort zum Ort!

Schlafe, du Gerechter, schlaf nicht
schnell bei Betl'hems Hirten ein!
Rufen, Josef, neu berufen
lässt dein Davidsohn sich klein.
Höre, Josef, innen höre
Gottes Hirtenmelodie!
Engels Singen, Glorias Klingen:
Inn'eres wirst du hören nie.

Neige, Hörer, ganz dein Herz hin,
tief verneige dich vor IHM!
Steige, nach Ägypten steige:
Dorther ruft der Vater IHN.
Sinne, Josef, Sinn erspüre,
was seit Anbeginn erdacht!
Der im Anfang schuf die Erde,
Gottes WORT, zeigt Anfangsmacht.



Kapitell vom Jakobsweg

Maria:
Eine Hand am Ohr („und das WORT“)
eine Hand auf dem Bauch („ist Fleisch geworden“)

Ochs und Esel:
Sind nah dran am Kind („erkennen ihren Herrn“)
Nehmen Krippennahrung auf („Ich bin das Brot“)

Der Engel legt
Josef die eine Hand auf den Kopf („Fürchte dich nicht!“)
Die andere Hand zur Krippe: („Dort werdet ihr finden“)

Drei Geschenke und der Stern
Israels König ist geboren („ein Stern geht auf in Jakob“)
Weihrauch dem großen Gott, Myrrhe zum Begräbnis

Josef:
Den Kopf gestützt in die Hand („erschien im Traum“)
Abgewandt sitzend („die Jungfrau wird >Gott< empfangen“)
Bereit zum Aufbruch („und Josef tat“)

Ein Jahr des Heils neigt sich dem Ende zu baldigem Beginn.
Wir durften vieles gemeinsam bedenken, betrachten, hören,
beten, feiern, erleben, ausführen, einsetzen, betauern,
verändern, lernen, sehen, schenken ...

Mit dem Seelsorgeteam wünsche ich nach dem
schweigenden Wahr-nehmen der Weih-nacht
einen zuversichtlichen Aufbruch ins neue Jahr.

Pastor Alois van Doornick